



Foyer des Königl. Theaters in Wiesbaden.
Speisesalon.

Architekt: Baurat Felix Genzmer, Stadtbaumeister in Wiesbaden.

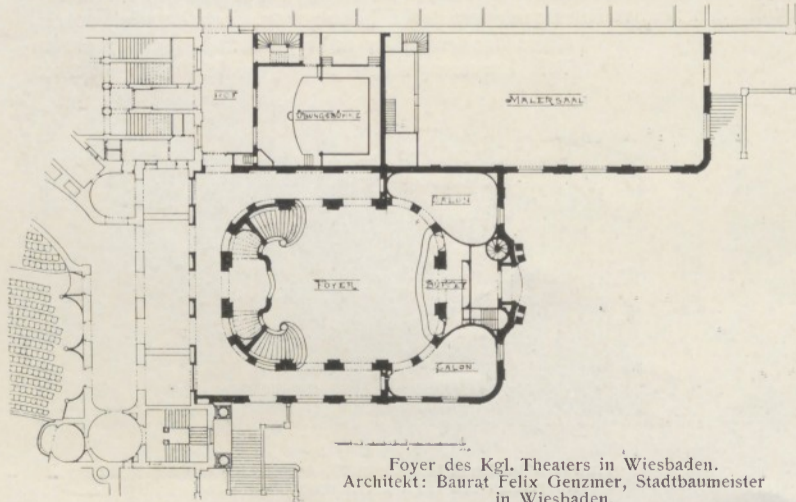
über die einzelnen Epochen oder über einzelne Meisterwerke entnommen und im übrigen meist nach den besten photographischen Aufnahmen hergestellt, so dass die Abbildungen uns eine umfassende und zuverlässige Uebersicht über die Baudenkmäler der Vergangenheit vermitteln. Den einzelnen Abschnitten ist eine kurze Schilderung des Systemes vorangestellt, das die Bauten der betreffenden Epoche oder des betreffenden Volkes kennzeichnet. An diese schliessen sich Angaben über die wichtigsten Bauwerke an. Die übersichtliche Anordnung des Textes wie der Abbildungen und der besonders anzuerkennende Verzicht auf die bei allgemeinen Kunstgeschichten allzu beliebten Phrasen lassen das Werk durchaus zweckentsprechend erscheinen. Der zweite Band schliesst ab mit dem Berliner Klassicismus am Ausgang des 18. Jahrhunderts. Ein dritter Band soll die hauptsächlichsten architektonischen Erscheinungen des 19. Jahrhunderts umfassen.

Moderne Fassaden. Preisgekrönte, angekaufte und ausgewählte Entwürfe aus dem Wettbewerbe Seemann & Co. in Leipzig. Herausgegeben von A. Neumeister, Regierungsbaumeister und Professor in Karlsruhe. I. Abteilung: Zehnmeterfassaden. 45 zum Teil farbige Tafeln. Folio, 32:48. Preis in Mappe 36 Mk.

Ein wertvolles und anregendes Studienmaterial für Entwürfe in moderner Richtung, ein Abbild der verschiedenartigen Bestrebungen, in dem naturgemäss noch manches Vorübergehende, Unfertige zum Ausdruck gekommen ist, das aber neben manchem bemerkenswerten Entwürfe eine Fülle eigenartiger Gedanken und neuer Motive enthält, die zu weiterem erfolgreichen Schaffen anzuregen vermögen.

Breymanns Baukonstruktionslehre III. Die Konstruktionen in Eisen. Sechste vermehrte und umgearbeitete Auflage von Otto Königer, Kgl. Preuss. Eisenbahnbau- und Betriebsinsp. a. D., Mitinhaber der Firma Knoch & Kallmeyer, Techn. Bureau f. Hoch- und Tiefbau zu Halle a. S. Leipzig, J. M. Gebhardt's Verlag, 1902. Brosch. 21 Mk., geb. 25 Mk.

Das vorzüglich mit Figuren und Abbildungen (590 Originalzeichnungen in Holzschnitt und 96 photolithographischen Tafeln) ausgestattete umfangreiche Werk bietet die zeitgemässe Neubearbeitung der für unsre Zeit immer mehr in den Vordergrund tretenden Eisenkonstruktionen des Hochbaues in einer klaren, leicht fasslichen Form, bei der das praktische Ziel nicht durch Eingehen auf neue theoretische Untersuchungen beeinträchtigt wird. Die Kapitel über eiserne Dachstühle sind völlig neu bearbeitet, die übrigen



Foyer des Kgl. Theaters in Wiesbaden.
Architekt: Baurat Felix Genzmer, Stadtbaumeister
in Wiesbaden.

wesentlich erweitert und umgearbeitet, z. B. durch die Behandlung der Kraggelenkträger und der kontinuierlichen Träger, der Fachwerkträger mit parallelen Gurtungen, des stabförmigen Zweigelenkbogens, der ebenen Decken mit Eiseneinlagen, der Schaufensteranlagen. Damit ist auch der Teil: Eisen der Breymannschen Baukonstruktionslehre wieder auf die Höhe der Zeit gebracht und zu einem wertvollen Handbuche für die Praxis, wie für das Selbststudium geworden. Recht zweckmässig für den Gebrauch ist die Einrichtung, dass der Text, die Tafeln und die im Anhang gegebenen umfangreichen Profil-, Gewichts-etc. Tabellen jedes für sich gebunden werden können.

Stadtbaupläne in alter und neuer Zeit.

Von R. Baumeister, Oberbaurat, Professor an der Techn. Hochschule zu Karlsruhe. Stuttgart, Druck und Verlag der Chr. Belserschen Verlagshandlung. 1902. Preis 60 Pfg.

Erörterungen über Städtebau, Systeme der Stadtanlagen und Stadtbaupläne rechneten längst schon zu den brennenden Fragen der Zeit und stehen auch heute noch im Vordergrund des allgemeinen Interesses. — Wer sich um die Klarstellung dieser ins Volksleben so tief eingreifenden Fragen in ernster Arbeit bemüht, hat zunächst sein Augenmerk auf das geschichtlich Gewordene zu richten und hat auch auf diesem Gebiet bei den Alten in die Schule zu gehen. So hat denn auch der allbekannte Verfasser der vorliegenden Arbeit, die als das 206. Heft der in der wissenschaftlich gebildeten Welt gern gelesenen

«Zeitfragen des christlichen Volkslebens» (herausgegeben von Frhrn. von Ungern-Sternberg und Th. Wahl) erschienen ist, zunächst die historische Entwicklung der Stadtbaupläne im Altertume, im früheren und späteren Mittelalter und in der Neuzeit gezeichnet, wie sie aus dem wechselnden Bedürfnis der Aenderung sozialer Verhältnisse heraus und durch den Gang der Ereignisse beeinflusst, anscheinend willkürlich und planlos oder nach bestimmter Absicht und planmässig entstanden sind. In dem begrenzten Raum, der innerhalb der Schranken der Sammlung für die Bearbeitung frei war, ist diese Entwicklung anschaulich und klar geschildert, auf die Bedürfnisse der Gegenwart hingeleitet und das Grundsätzliche für die Aufstellung moderner Stadt- und Erweiterungspläne festzustellen versucht. Das Heft ist denjenigen beizuzählen, die einen dauernden Wert behalten, und wird auch später noch der Sammlung fesselnder Abhandlungen zur Zierde gereichen.



Foyer des Königl. Theaters in Wiesbaden.
Umgang im 1. Rang.

Architekt: Baurat Felix Genzmer,
Stadtbaumeister in Wiesbaden.